

Über die Zukunft der Jugendbeteiligung

Die Stadt Delitzsch will das **JUGENDPARLAMENT** reformieren. Das Gremium ist aber mit zentralen Reformpunkten nicht einverstanden.

DELITZSCH. Weniger Sitze, neue Wahlregeln, geringere Altersgrenze? Die Stadtverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, eine Änderung der Satzung. Das Jugendparlament spricht sich in zentralen Punkten gegen die Reform aus.

Geplant ist vor allem, die Zahl der Mitglieder von bislang zwölf auf sieben zu reduzieren. Nach Ansicht der Verwaltung trägt dies den tatsächlichen Bedingungen Rechnung: In den vergangenen Wahlperioden konnten die zwölf Sitze regelmäßig nicht vollständig besetzt werden. Aktuell sind nur sechs Mandate vergeben – es kandidierten lediglich sechs Jugendliche.

JUGENDPARLAMENT WILL MEHR LEUTE

Das Jugendparlament ist dagegen. In einer Stellungnahme lehnen die Jugendlichen eine Verkleinerung ab. Eine Reduzierung der Sitze führe aus Sicht der Jugendlichen dazu, dass weniger Projekte umgesetzt



Das Jugendparlament von 2022 bei einer Sitzung (Archivbild). Foto: Heike Liesaus

Was macht das Jugendparlament?

Das Jugendparlament ist die Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen gegenüber den Organen der Stadt und der Stadtverwaltung. Es ist berechtigt, dem Stadtrat oder den Ausschüssen Beschlussempfehlungen zu unterbreiten und Stellungnahmen abzugeben, und kann in anderen Angelegenheiten angehört werden.

Das Jugendparlament kann Anträge an den Oberbürgermeister stellen. Der OBM bringt diese Anträge in den jeweiligen Fachausschuss ein.

Darüber hinaus engagiert sich das Jugendparlament an verschiedenen Stellen. Es unterstützt unter anderem Veranstaltungen wie die „Teen Party“.

werden könnten und das Jugendparlament an Gestaltungskraft verliere. Zudem werde interessierten Jugendlichen die Möglichkeit genommen, sich demokratisch einzubringen, befürchtet man.

In den nächsten Jahren werde sich die Zahl der Mitglieder wohl wieder steigern, heißt es. „Das Jugendparlament erwartet eine höhere Anzahl an Kandidaturen für die kommende Legislatur als in den Vorjahren“, so Jugendparlamentvorsitzender Eric Nürnberger.

WAHLALTER SOLL SINKEN

Die Verwaltung schlägt vor, das aktive und das passive Wahlrecht von bisher 24 auf 21 Jahre zu senken. Das werde der geforderten Kinder- und Jugendbeteiligung besser gerecht.

Das Jugendparlament lehnt auch diesen Schritt ab. Ältere Mitglieder würden eine wichtige Rolle als Vorbilder spielen. Die Altersmischung ermögliche eine breitere Perspektive innerhalb des Gremiums. Wer länger

dabei bleiben könne, sichere zudem Kontinuität und Qualität in der inhaltlichen Arbeit.

ÄNDERUNGEN AM WAHLVERFAHREN

Zustimmung signalisiert das Jugendparlament hingegen zu Änderungen am Wahlverfahren. So soll der Wahltermin an einem einzigen Tag erfolgen, bislang waren es drei. Die Stadtverwaltung sieht darin Kostenersparnis und eine stärkere Orientierung an anderen Wahlen.

Bei der letzten Jugendparlamentwahl 2024 wurden 101 Stimmen abgegeben. Rund 2200 Jugendliche waren wahlberechtigt. Das Jugendparlament wird seit 2018 im Rhythmus von zwei Jahren gewählt. Die Wahlbeteiligung lag nie über fünf Prozent.

Nun liegt die Entscheidung beim Stadtrat, ob und in welchem Umfang die Einwände des Jugendparlaments zu den Reformplänen berücksichtigt werden. **CHRISTINE JACOB**

Rock im Dorfpark

LÖBNITZ. Es ist kaum zu glauben – 15 Jahre schon rockt die RMC-Band mit ihren Fans die Bühnen und Gärten ihrer Heimat. Zeit, dieses Jubiläum endlich gebührend zu feiern.

Daher lädt die Band am 9. Mai in den Löbnitzer Park und möchte es so richtig krachen. Dafür haben sie sich Unterstützung geholt: Als Special-Guests bringen „Die Kasenpatienten“ und die Horst

Adler Kapelle zusätzlich die Wiese zum Beben. Los geht es um 18 Uhr, Einlass ist ab 17 Uhr. Tickets gibt es online für 20 Euro (Normalpreis) oder als Early-Bird-Ticket für 15 Euro bei eventim-light.com oder in der Touristinfo Delitzsch.

Und noch ein kleiner Bonus: Die ersten 100 Glückspilze, die sich ein Early-Bird-Ticket für 15 Euro sichern, bekommen exklusive Stoffbändchen.

Ortschronisten und Lebensretter kommen in die DRK Begegnungsstätte

RACKWITZ. „Verlorenes Wissen ist für immer weg!“, sagen die beiden Chronisten der Gemeinde Rackwitz, Dietmar Brade und André Plohmann. Dass dies nicht oder eben nicht so schnell geschieht, dafür gibt es solche Treffen wie am Montag, 4. Mai. Beim nunmehr dritten Teil dieser Veranstaltungsserie werden wieder interessante Episoden aus der vorhandenen Ortschronik weitergegeben.

Rotkreuzhelferin und Organisatorin Dorothea Matthey freut sich mit ihren Seniorinnen und Senioren bereits: „Das Interesse ist groß, hat doch jeder seine eigene Geschichte erlebt, die es auch festzuhalten gilt.“

Auch am Montag, 1. Juni, wird es interessant. Begrüßt wird Rettungssanitäter Jörg Schmitz von der DRK Lehrrettungswache aus Delitzsch. Ge-

meinsam mit seinem Team nutzt er den nunmehr zweiten Teil der Veranstaltungsreihe „Prävention im Alter“, um Wissen aus dem Bereich der Notfallrettung in den Alltag der Senioren zu bringen. Untermalt mit packenden Anekdoten aus dem Retteralltag versucht er, durch praktische Vorführungen Berührungspunkte zu nehmen.

Die Zusammenkünfte der DRK-Seniorinnen und -Senioren im Begegnungszentrum der Gemeinde Rackwitz finden immer montags 13.30 Uhr bis 16 Uhr statt. Der offene Treff im Märchenweg 2 lebt vom Mitmachen und jede Generation ist willkommen.

☎ **Anmeldungen unter Telefon 034295 71269. Mehr Infos unter www.drk-delitzsch.de/begegnungsstaette**

Notwendige Maßnahmen: Museum kurzzeitig geschlossen, Ausstellungsbeginn muss verschoben werden

EILENBURG. Zu Ostern kam es im „Roten Hirsch“ in der Torgauer Straße 40 in Eilenburg zu einem erheblichen Wasserschaden. „Zum Glück sind weder die Ausstellungs- noch die Bibliotheksräume betroffen“, erklärt Objektleiterin Franziska Trump, „deswegen konnte bisher auch der gesamte Rote Hirsch geöffnet bleiben.“ Auch die Bibliothek und Tourist-Information

bleiben weiterhin uneingeschränkt nutzbar.

Jedoch betrifft der Schaden die Büroräume des Stadtmuseums und das Treppenhaus, welches den öffentlichen Zugang zu den Ausstellungsräumen ermöglicht. Um diesen Schaden beheben zu können und Folgeschäden zu vermeiden, ist der Treppenaufgang seit vergangener Woche für den Besu-

cherverkehr gesperrt. Wann alle notwendigen Arbeiten abgeschlossen sind, ist noch nicht final absehbar. Dies heißt konkret: „Das Museum wird kurzzeitig geschlossen. Sobald der Zugang über das Treppenhaus und den Aufzug wieder gesichert ist, werden wir auch den Besucherverkehr ermöglichen“, so Franziska Trump weiter. Die Eröffnung der Sonderausstellung „Jüdisches

Leben in Eilenburg. Eine Spurensuche.“ wird zudem auf den 5. Juli, 15 Uhr, verlegt. Bereits gebuchte historische Schulstunden werden stattfinden.

Des Weiteren müssen folgende Termine abgesagt werden: Eilenburger Zeitreise – eine Museumsführung zum internationalen Museumstag am 17. Mai sowie die Escape-Room-Spiele am 31. Mai und 14. Juni.

Jetzt Lebensretter werden

DELITZSCH. Täglich werden in Deutschland etwa 14000 Blutspenden gebraucht. Sie sind nach schweren Unfällen, bei größeren Operationen und zur Behandlung verschiedener Erkrankungen unverzichtbar. Egal, welche Blutgruppe: Jede Spende wird dringend gebraucht! Deshalb heißt es am 6. Mai bei der gemeinsamen Blutspende-Aktion von Blutbank Leipzig und DRK Jugendhaus YOZ in Delitzsch wieder „Blut spenden. Mit Herz!“.

Wer sich „anzapfen“ lassen möchte, reserviert ein Zeitfenster für den Abnahme zwischen 13.30 und 18.30 Uhr in der Sachsenstraße 6 unter Telefon 0341 9725393 (werktags 9 bis 18 Uhr) oder online im Terminwunsch-Formular der Uni Leipzig unter <https://t1p.de/7921m>.

☎ **Alle Termine unter www.drk-delitzsch.de/blutspende**

Finale im Räumungsverkauf bei AkkuRad

Die letzten Räder müssen raus, **JETZT DARF GEFEILSCHT WERDEN**

LEIPZIG. Viele wissen es ja bereits, nach 15 Jahren schließt Sachsens ältestes E-bike-Center in Kürze seine Türen für immer. „Das Finale ist nun am 7. Mai“, so AkkuRad-Inhaber Michael Syring. „Damit die letzten Räder noch unter das Volk kommen, dürfen unsere letzten Kunden mit uns feilschen und ein (seriöses) Angebot abgeben.“

Alle, die an einem E-Mountainbike interessiert sind, werden wohl noch was finden. „Wer es also sportlich mag, sollte jetzt zuschlagen“, so Michael Syring. Jetzt ist auch Zubehör wie Taschen und Helme drastisch reduziert, auch einige Ge-



Noch bis 7. Mai ist Räumungsverkauf bei AkkuRad in Leipzig-Seehausen. Es darf nun sogar gehandelt werden. Foto: Akkurad

brauchträder sind noch zu haben.

Die Werkstatt wird noch solange geöffnet bleiben, bis ent-

sprechende Servicepartner gefunden sind.

Auch telefonisch oder online wird AkkuRad noch einige Zeit mit Rat und Tat beiseite stehen. Die restlichen E-Bikes sind jetzt auch auf der Internetseite zu finden, also am besten Turnschuhe an und schnell auf zu AkkuRad zur Probefahrt.

☎ **AkkuRad-E-bike Center, Seehausener Allee 62 in Leipzig, Telefon: 0341 24178520**

Geöffnet ist Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 13 Uhr. Infos unter: www.akkurad.de

ANZEIGE

WIR SCHLIESSEN unser Geschäft

ALLES muss raus!

Öffnungszeiten unter www.akkurad.de

Viele tolle Einzelstücke!



**Seehausener Allee 62
04356 Leipzig
www.akkurad.de**

ROTHAUPT
RAUMAUSSTATTER

**Sven Rothaupt
0177 5255640**

Reparatur von Stil- und Polstermöbeln
Verlegung von Bodenbelägen aller Art

Wir suchen Sie zur Verstärkung unseres Teams als BODENLEGER
Anruf genügt!

04838 Eilenburg Thomas-Müntzer-Str. 45 Di. + Do. 17–19 Uhr
04159 Leipzig Georg-Schumann-Str. 314 Mo. + Di. + Do. 9–18 Uhr, Mi. 9–14 Uhr, Fr. 9–13 Uhr
www.raumausstatter-rothaupt.de • mail@raumausstatter-rothaupt.de



**23. MAI 2026
LEIPZIG**

**QUARTERBACK
IMMOBILIEN ARENA**

TICKETS: LIVENATION.DE
TICKETMASTER.DE | EVENTIM.DE



LIVE NATION